

Sitzung der Zentralkirchenpflege (ZKP) vom 1. Juli 2019 im Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Begrüssung

Die Präsidentin des Verbandsvorstandes, Verena Bula, begrüsst 17 stimmberechtigte Mitglieder der Zentralkirchenpflege sowie die Vertreterinnen und Vertreter aus den Fachkonventen (Pfarrer, Musik, Jugend, Sozialdiakonie) und den Verbandsvorstand.

Mitteilungen aus Verbandsvorstand und Gemeinden

Die Fabrikkirche erfährt Umbrüche: Aus persönlichen gesundheitlichen Gründen hat Frau Andrea Weinhold gekündigt. Auch Renato Pfeffer hatte seinen letzten Arbeitstag, weil er sein Vikariat beginnt. Die übrige Belegschaft erhält eine neue Leistungsvereinbarung, welche den Betrieb bis Ende 2021 garantiert. Es sind Gespräche mit dem Kirchenrat offen, der die Zukunft der Fabrikkirche mitbestimmen wird.

Da sich niemand für das Amt des ZKP-Präsidiums gemeldet hat, wird die Wahl vertagt. Zuerst wird nun von einer Gruppe aus VV, ZKP, Sekretariat und juristischer Beratung eine Geschäftsordnung für die ZKP erarbeitet und voraussichtlich im Dezember 2019 der ZKP vorgelegt.

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung des Stadtverbandes, die bei einem Aufwand von CHF 21'037'464.99 und bei einem Ertrag von CHF 16'704'674.50 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'332'790.49 schliesst, wird genehmigt.

Diese rund vier Millionen werden dem Eigenkapital des Stadtverbandes, das neu CHF 13'974'305.02 beträgt, entnommen.

Die Investitionen erscheinen in den Rechnungen der Gemeinden. Fragen zu den Beiträgen und Vergabungen werden beantwortet und anschliessend genehmigt.

Kredite

Dem Kreditbegehren über CHF 180'000 für die Sanierung der Stützmauer bei der Kirche Seen wird zugestimmt.

Reformationsjubiläum

Der Diakonierundgang und „Heiliges Winterthur“ sind bestens angelaufen. Die Proben für das Freilichtmusical „Ein schöner Schwindel“ finden derzeit in verschiedenen KGHs statt. Am 30. August 2019 wird auf dem Platz vor dem KGH Wülflingen Premiere gefeiert.

Auch in Oberwinterthur wird erfolgreich am „Werden und Vergehen- Projekt“ gearbeitet. Vernissage ist am 5. September 2019.

Verschiedenes

Ein von Oberwinterthur gestellter Antrag, der die Behördenentschädigungen ändern möchte, wurde auf Empfehlen des Stadtverbandes abgelehnt, weil das bisherige System gut ist und man nötigenfalls allfällige Zusatzhonorare auch so beantragen kann.

„FiT“ kriegt jetzt von der Landeskirche einen Diakoniekredit und hat seine Tore an der Inneren Tösstalstrasse geöffnet.

Für den Verbandsvorstand

Verena Bula-Brunner